

PKW-Programm

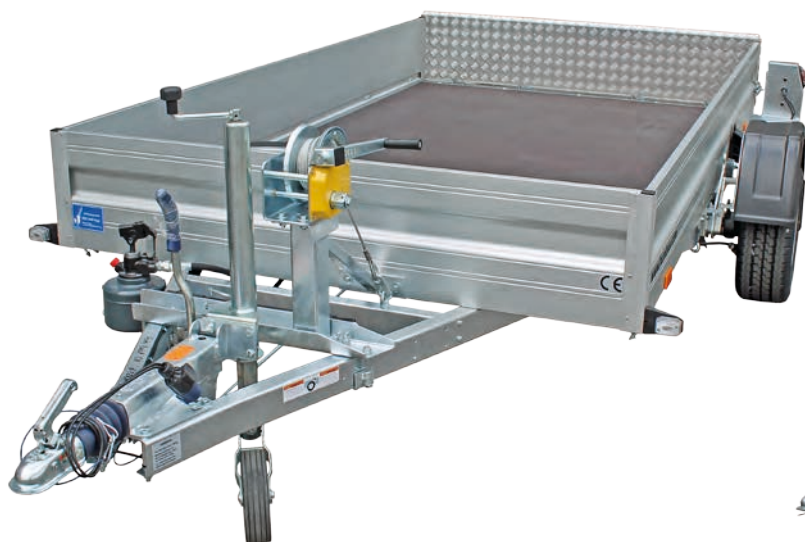
Betriebs- anleitung

Teil 2 - HKT Absenker



MACHT'S MÖGLICH

de



Serie 4000

humbaur.com

Name und Anschrift des Herstellers:

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Germany

Tel. +49 821 24929-0
Fax +49 821 249-100

info@humbaur.com
www.humbaur.com

Name und Anschrift des Händlers:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____



Bitte tragen Sie ihren Händler ein.

Verwendungshinweis / Zielgruppe



TEIL 2 - Original - Betriebsanleitung „HKT - Absenker“

Diese Betriebsanleitung Teil 2 „HKT - Absenker“ ist für Sie als Nutzer eines betriebsbereiten Anhängers bestimmt. Es sind detailliertere Schritte im Umgang mit dem HKT-Anhänger beschrieben. Es beinhaltet alle relevanten Angaben für einen sicheren Betrieb, Pflege / Reinigung, Wartung / Instandhaltung, Fehlerbehebung und Stilllegung / Entsorgung. Diese jeweilige Betriebsanleitung Ihres Anhängers (Teil 2) finden Sie auf der beiliegenden CD oder Sie können es im Internet unter **www.humbaur.com in Rubrik: Download - Bedienungsanleitungen** herunterladen.

TEIL 1 - Allgemein „PKW-Programm“

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger (Allgemein- Teil 1)“.

- TEIL 1 und TEIL 2 bilden die Gesamt-Dokumentation Ihres Anhängers, die Sie als Nutzer haben sollten.



Lesen Sie diese Betriebsanleitungen - vor dem erstmaligen Nutzen Ihres Anhängers - sorgfältig und komplett durch und beachten Sie alle Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnungen. Halten Sie die Handlungsschritte ein.

- Die Nichtbeachtung der Gesamt-Dokumentation kann zu Verletzungen Ihrerseits und anderen Personen, sowie zu Sachschäden führen.
- Die Nichtbeachtung kann zum Erlöschen Ihrer Garantieansprüche führen.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitungen für die Lebensdauer Ihres Anhängers sicher auf.
- Es ist ein Teil des Produktes und dient ebenfalls als CHECKHEFT für die regelmäßigen Prüfkontrollen Ihres Anhängers.
- Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitungen im Fahrerhaus aufzubewahren und zum Nachschlagen bereit zu halten.
- Geben Sie diese beim Verleihen oder Verkauf Ihres Anhängers dem neuen Nutzer / Besitzer mit.



Weiterhin sind Sie als Teilnehmer im Strassenverkehr verpflichtet, alle nationalen Vorschriften zum Führen eines Fahrzeugs mit Anhänger zu beachten und Ihren Pflichten als Besitzer eines Nutzfahrzeugs nachzugehen.


- Dazu gehört die Durchführung regelmäßiger Wartung, Pflege und das periodische Vorführen Ihres Anhängers für die technische Hauptuntersuchung.
- Informieren Sie sich über die besonderen länderspezifischen Bestimmungen Ihres Landes.

Inhaltsverzeichnis

Verwendungshinweis / Zielgruppe	2
1 Identifizierung	4
1.1 Konformitätsbestätigung	4
2 Produktbeschreibung	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
4 Vorhersehbare Fehlanwendung	9
5 Generelle Sicherheitshinweise	9
6 Be- und Entladen	9
6.1 Ladungsverteilung	9
6.2 Ladungssicherung	10
6.3 Ladefläche absenken	11
6.4 Kennzeichen-Halter bedienen	13
6.5 Überfahrklappe bedienen	14
6.6 Hochplane (Spriegel-Gestell) bedienen	15
6.7 Heckklappe „Kofferaufbau“ bedienen	16
6.8 Anhänger beladen	17
6.9 Ladefläche heben	19
6.10 Anhänger entladen	20
7 Fahren	21
8 Abstellen / Parken	21
9 Reinigen / Warten / Instandhalten	22
9.1 Pflegen / Reinigen	22
9.2 Warten / Instandhalten	22
10 Fehlerbehebung	24
11 Stilllegen / Entsorgen	24
11.1 Stilllegen	24
11.2 Entsorgen	24

1 Identifizierung

▶  kreuzen Sie Ihren erhaltenen Anhänger-Typ an.

▶  Lesen Sie die allgemeine Betriebsanleitung PKW-Anhänger (TEIL 1).

1.1 Konformitätsbestätigung



Hiermit bestätigt die Fa. Humbaur GmbH die Einhaltung aller relevanten EG-Richtlinien für die Zulassung und sicheren Betrieb von HKT-Anhängern. Eine detaillierte EG-Konformitätserklärung können Sie bei uns separat anfordern.

Produktname: HKT - Absenker

Serie 4000: _____

ungebremst

4088

Typ 1: HKT 752515 S

gebremst

4089

Typ 1: HKT 132515 S

4090

Typ 1: HKT 152515 S

4091

Typ 1: HKT 182515 S

4092

Typ 1: HKT 132817 S

4093

Typ 1: HKT 152817 S

4094

Typ 1: HKT 182817 S

4095

Typ 1: HKT 133117 S

4096

Typ 1: HKT 153117 S

4097

Typ 1: HKT 183117 S

2 Produktbeschreibung

Der HKT-Absenker mit fester Auffahrrampe ist ein Transporter für Motorräder.

Der HKT-Absenker mit Überfahrklappe ist ein universell einsetzbarer Transporter für kleine Baumaschinen.

Die Ladefläche kann mittels Hydraulik-Handpumpe gesenkt und gehoben werden.

Die mechanische Sicherheitsverriegelung verhindert ein selbstständiges Absenken der Ladefläche im Fahrbetrieb.

Die phenolharzbeschichtete Holz-Ladefläche sorgt für eine lange Lebensdauer des Anhängers.

Der niedrige Auffahrwinkel von 4 ° - 6 ° ermöglicht ein problemloses Beladen.

Der HKT-Absenker kann als gebremst oder ungebremst ausgeführt werden.

Der HKT-Absenker hat eine feste Auffahrrampe oder optional eine durchgehenden Überfahrklappe.

Die Ladungssicherung erfolgt, mittels handelsüblichen Zurrgurten, über die vorhandenen versenkbaren Zurrbügel.

Die HKT-Absenker ermöglicht einen breiten Einsatzbereich für 440 kg - 1.425 kg Nutzlast.

Optional kann der HKT-Absenker mit folgendem Zubehör ausgestattet werden:

mit Bordwänden in 350 mm Höhe, mit Plane / Spiegel-Aufbau, als Plywood Koffer-Aufbau oder Alu-Snaplock, mit Radstoßdämpfern (für 100 km/h), mit geriffelter Aluminium Ladefläche.

In nachfolgenden Abbildungen werden die Sonderheiten und Einzelteile des HKT-Absenkers benannt.

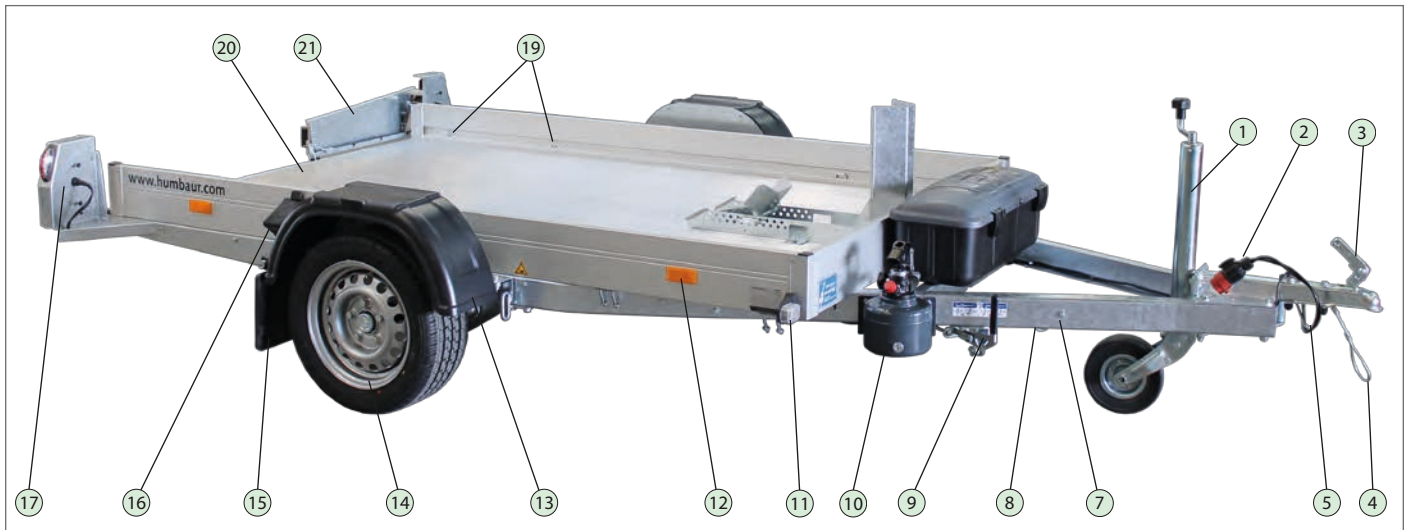


HKT - ungebremst, Aluminium-Ladefläche

gebremst, Holz-Ladefläche

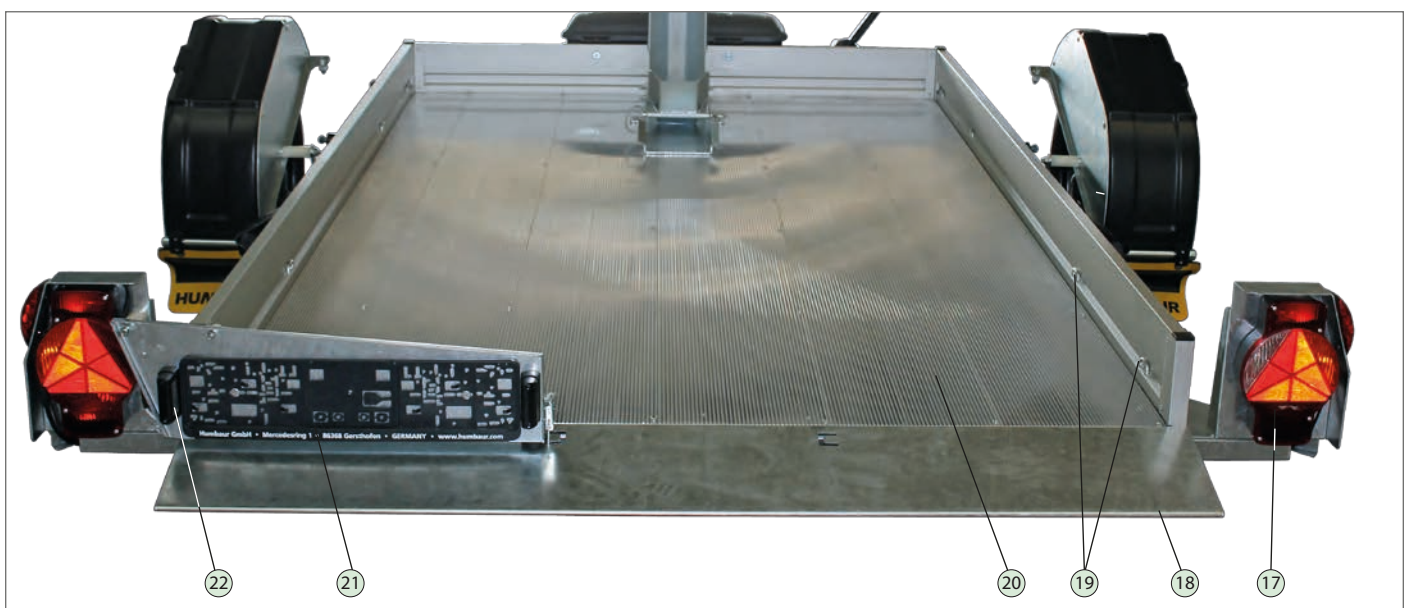


HKT - abgesenkt, von Hinten

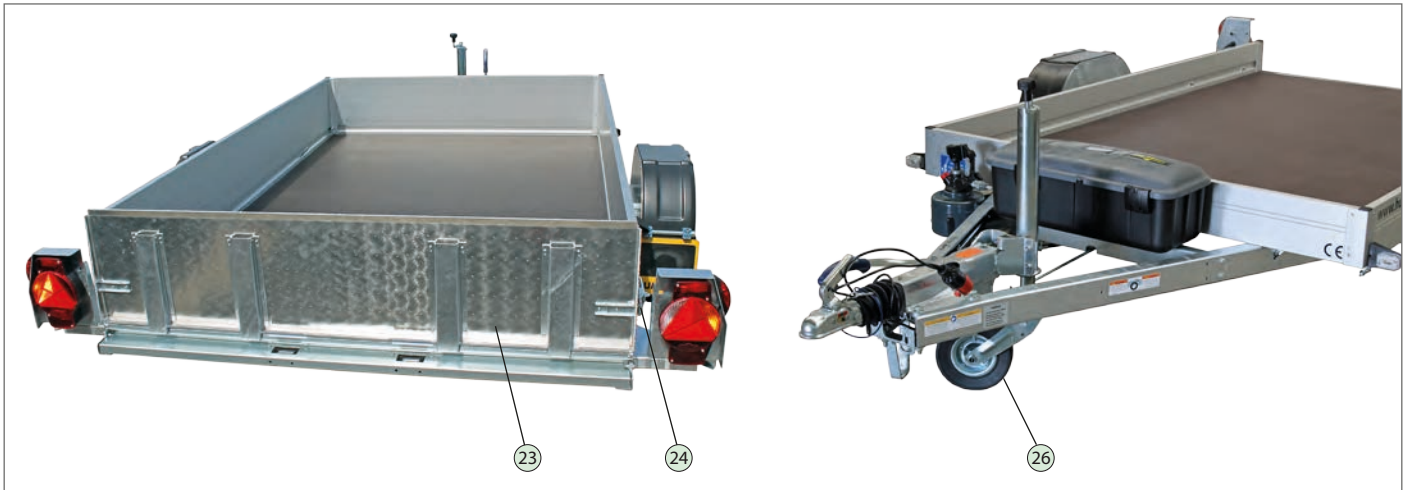


HKT - ungebremst, mit Auffahrrampe

1. Stützrad, standard
2. Elektrik-Stecker
3. Zugkugel-Kupplung
4. Abreißseil
5. Deichselstütze
6. Handbremse / Auflaufeinrichtung
7. V-Zugdeichsel
8. Pumpenhebel (Hydraulik)
9. Verriegelungshebel
10. Hydraulik-Handpumpe
11. Beleuchtung (vorne)
12. Rückstrahler (seitlich)
13. Kotflügel
14. Räder / Reifen / Achse
15. Spritzlappen
16. Unterlegkeil
17. Heckleuchte (hinten)
18. Auffahrrampe
19. Zurrbügel
20. Ladefläche
21. Kennzeichen-Halter
22. Kennzeichen-Beleuchtung

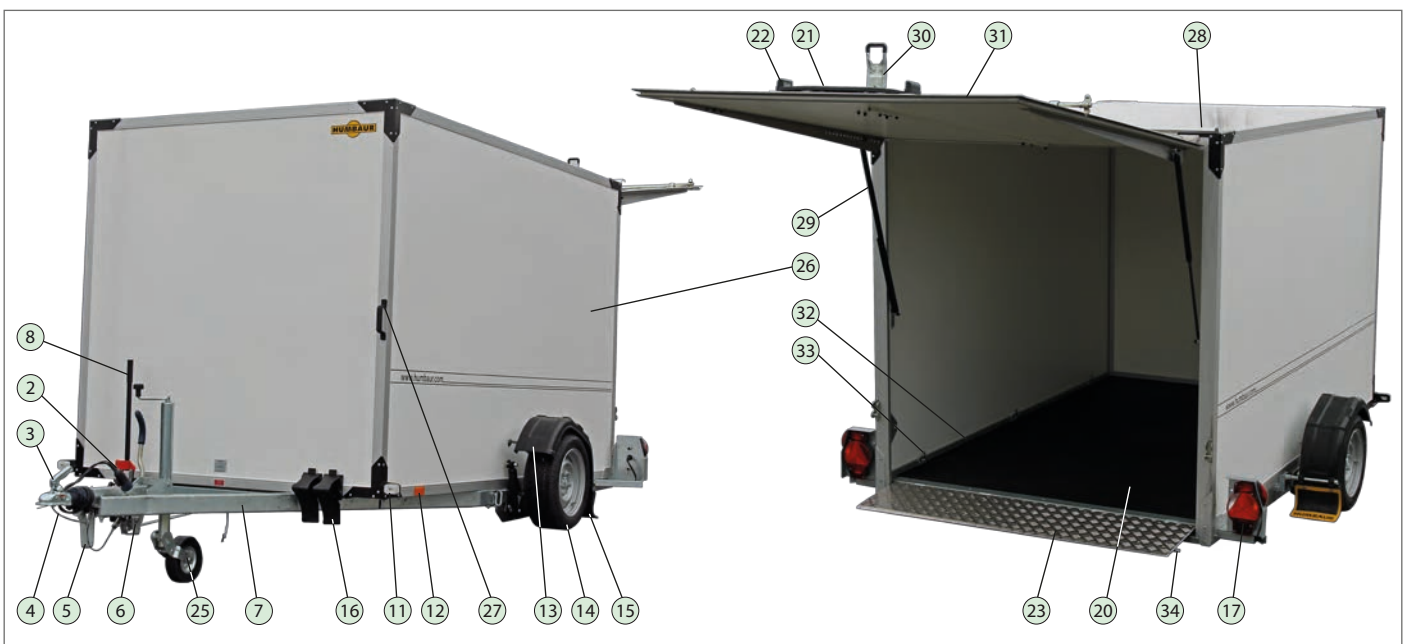


HKT - von hinten



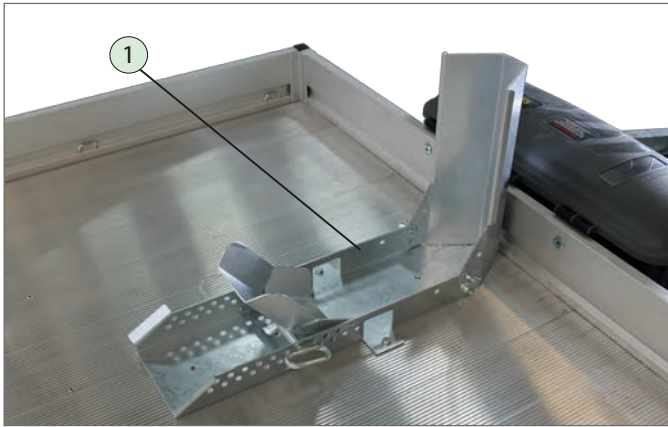
HKT - gebremst, mit Überfahrklappe

- 23. Überfahrklappe
- 24. Verschluss Überfahrklappe
- 25. Automatik-Stützrad
- 26. Plywood-Kofferaufbau
- 27. Handgriff
- 28. Regelleiste
- 29. Gasruckfedern
- 30. Drehstangen-Verschluss, abschließbar
- 31. Heckklappe
- 32. Verzurrtschiene
- 33. Zurrwinkel, verschiebbar
- 34. Schnapp-Verschluss Überfahrklappe



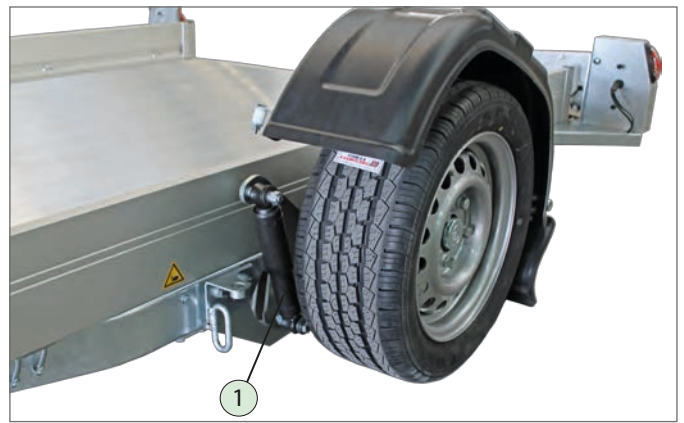
HKT - gebremst, als Plywood-Kofferaufbau

Zubehör optional



mit Motorrad-Ständer, mittig positioniert

1. Motorrad-Ständer, klappbar / verstellbar



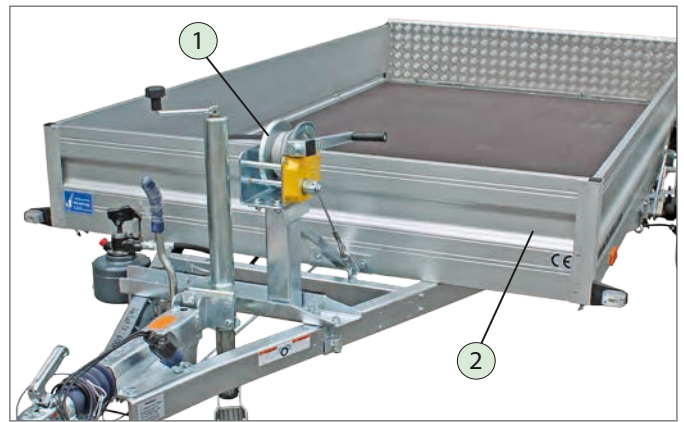
mit Radstoßdämpfern für 100 km/h

1. Radstoßdämpfer



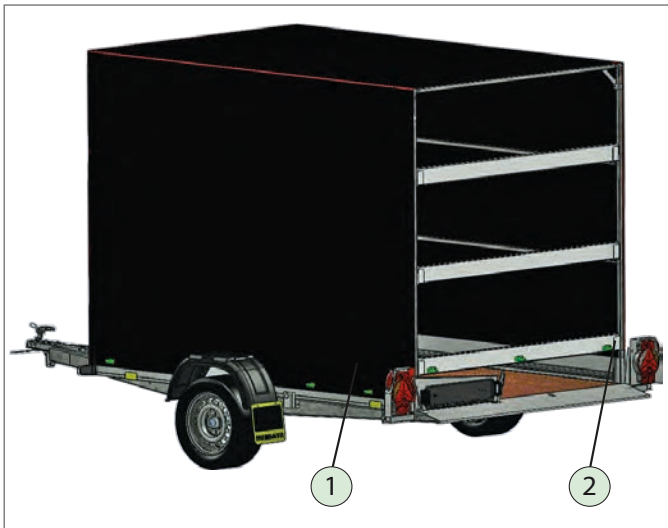
mit Werkzeugbox auf der Zugdeichsel

1. Humbaur-Werkzeugbox



mit Seilwinde & höheren Bordwänden

1. Seilwinde, fest
2. Bordwände, 350 mm hoch



mit Plane und Spriegelaufbau

1. Vollplane
2. Spriegel-Gestell

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Transportieren von Motorrädern nur unter Verwendung eines Motorrad-Ständers.
- Transportieren von kleinen Baumaschinen / Kleinfahrzeugen z.B. Kehrmaschine, Rasenmäher, bis zur max. zulässigen Gesamtmasse.
- Transportieren von festem Ladegut wie z.B. Palette / Kartons mit Gütern, etc.
- Transportieren von losen Ladegütern wie z.B. Kies, Bauschutt bei Ausführung mit Bordwänden 350 mm und Überfahrklappe.
- Zugfahrzeug darf eine Kupplungshöhe von min. 410 mm nicht unterschreiten.

4 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Transportieren von losem Lagegut wie z.B. Sand, Holzschnitt, Laub, Gras, etc. mit falscher Ausführung (mit Auffahrrampe, keine geschlossene Kastenform) des Anhängers.
- Fahren mit nicht gesicherter Überfahrklappe.
- Fahren mit nicht komplett verschlossener Hochplane.
- Fahren mit nicht verriegeltem Kennzeichen-Halter.
- Fahren mit nicht verriegelter Ladefläche.
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ (Teil1).

5 Generelle Sicherheitshinweise

WARNUNG



Ungesicherte Ladefläche!

Eine ungesicherte Ladefläche kann sich während der Fahrt absenken - Unfallgefahr!

- ▶ Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, dass die Ladefläche mit der Sicherheitsverriegelung gesichert ist.



Bewegende Ladefläche!

Beim Betreten der Ladefläche während des Be- und Entladevorgangs und gleichzeitiger Senk- / Hebebewegung der Ladefläche besteht erhöhte Absturzgefahr.

- ▶ Betreten Sie die Ladefläche möglichst nicht während des Senk- / Hebevorgangs.
- ▶ Betreten Sie die Ladefläche besonders vorsichtig.



benutzen.



Beachten Sie weitere generelle Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

6 Be- und Entladen

- Der HKT-Absenker ist hauptsächlich für den Transport von Motorrädern, Kleinfahrzeugen konzipiert.
- Nachfolgend finden Sie hauptsächlich nur die Beschreibung zum Be- / Entladen von Motorrädern.

6.1 Ladungsverteilung



WARNUNG

Negative / niedrige Stützlast - Schleudergefahr!

Bei falsch aufgeladenem Fahrzeug kann es bei negativer oder zu geringer Stützlast zu Unfällen kommen - Schleudergefahr.

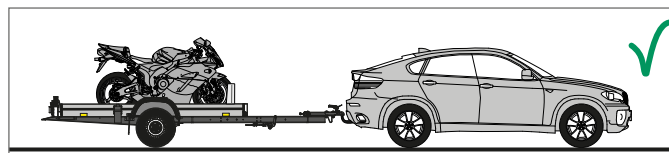
- ▶ Beladen Sie den Anhänger mit gleichmäßiger Gewichtsverteilung.
- ▶ Überschreiten bzw. Unterschreiten Sie nicht die max. und min. Stützlastkräfte des Anhängers.
- ▶ Überschreiten Sie nicht die max. zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs bzw. der Anhängervorrichtung.



Beachten Sie die Angaben zur max. zulässigen Stützlast auf der Zugdeichsel.



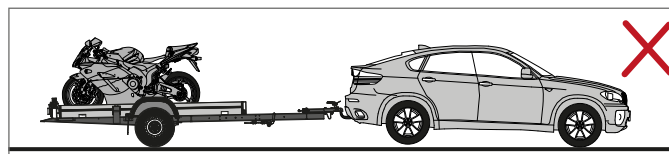
Richtige Ladungsverteilung



Fahrzeug richtig aufgeladen

Der Anhänger und das Zugfahrzeug stehen mit allen Rädern stabil auf dem Untergrund auf. Optimale Fahreigenschaften - Schleudergefahr am geringsten.

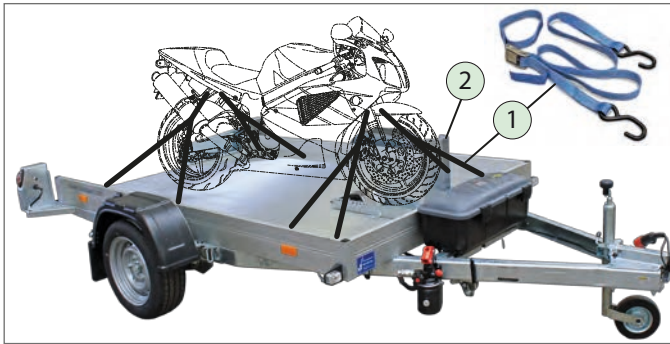
Falsche Ladungsverteilung



Fahrzeug falsch aufgeladen

Der Anhänger neigt nach hinten, das Zugfahrzeug neigt nach vorne = die Stützlast ist zu niedrig bzw. negativ. Anhänger neigt stark zum Schlingern - erhöhte Schleudergefahr.

6.2 Ladungssicherung



Motorrad verzurrt

1. Verzurrungsgurt
2. Motorrad-Ständer

- ▶ Positionieren Sie das Motorrad mittig in den Motorrad-Ständer.
- Stellen Sie ggf. den Motorrad-Ständer vorher ein.
- ▶ Verzurren Sie das Motorrad an den 4 Zurrpunkten mit geeigneten Zurrgurten.



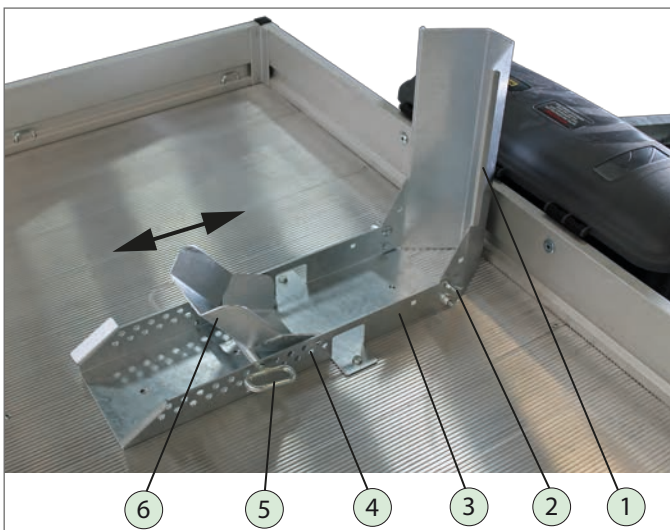
Nachträgliche Montage des Motorrad-Ständers darf nur an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen erfolgen.

Die Montage sollte nur von Personen mit mechanischen Fachkenntnissen sowie Kenntnissen im Umgang mit Werkzeug und damit verbundenen Gefahren erfolgen. Wir empfehlen den Motorrad-Ständer in einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen.



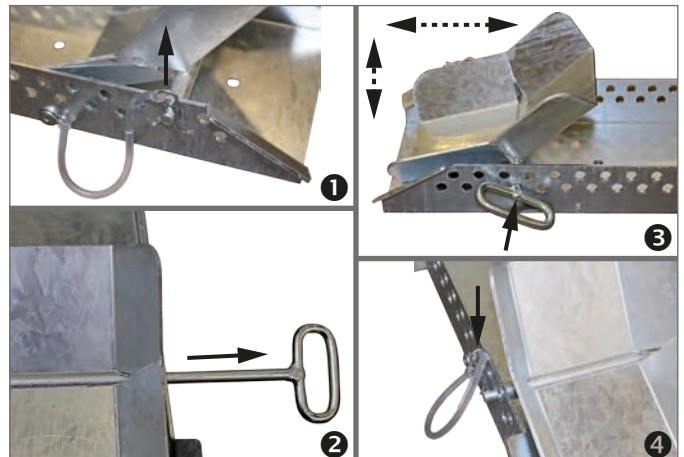
Montageanleitung beachten / lesen.

Motorrad-Ständer bedienen



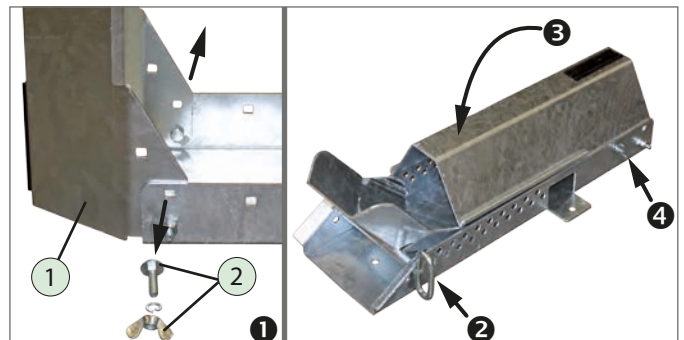
Motorrad-Ständer einstellen

1. Vorder-Anschlagblech, klappbar
2. Flügelmutter / Federscheibe / Halteschraube
3. Grundschiene
4. Verstelllöcher
5. Steckbolzen mit Federstecker
6. Auffahrblech



Auffahrblech positionieren

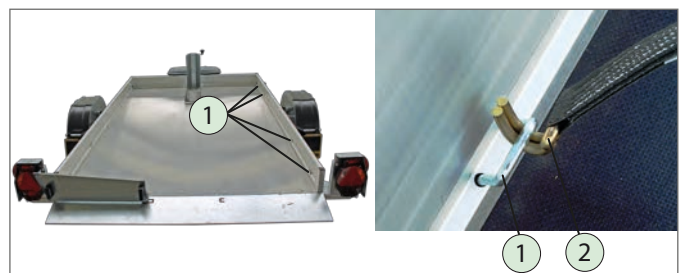
- ▶ ❶ Ziehen Sie den Federstecker aus dem Steckbolzen heraus.
- ▶ ❷ Ziehen Sie den Steckbolzen heraus.
- ▶ ❸ Positionieren Sie das Auffahrblech entsprechend der Radgröße Ihres Motorrads, entlang der Grundschiene.
- ▶ Stecken Sie den Steckbolzen durch die Achse fluchtend in die Verstelllöcher herein.
- ▶ ❹ Stecken Sie den Federstecker in die Bohrung des Steckbolzens.



Vorder-Anschlagblech herunterklappen

- ▶ ❶ Lösen Sie die Verschraubung (Flügelmutter) beidseitig.
- ▶ ❷ Positionieren Sie das Auffahrblech ganz nach vorne.
- ▶ ❸ Klappen Sie das Anschlagblech herunter.
- ▶ ❹ Stecken Sie die Halteschrauben von innen ein.
- ▶ Schrauben Sie die Flügelmutter mit Federscheibe fest an.

Ladung verzurren



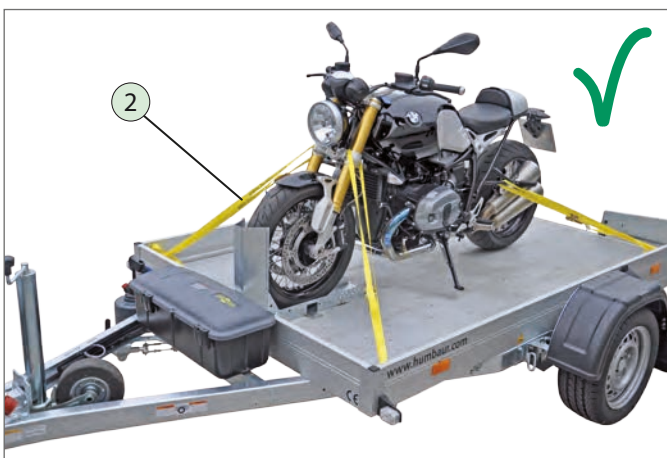
Zurrpunkte

1. Zurrbügel, versenkt (4 Stck. je Seite)
2. Zurrungsgurt

- ▶ Zurren Sie das Ladegut (Fahrzeug) nieder.
 - Überschreiten Sie nicht die max. Zurrkräfte pro Zurrpunkt 400 daN (kg).
- ▶ Beachten Sie den Aufkleber mit max. Angaben für Zurrkräfte auf dem Anhänger.



Kleinfahrzeug, verzurrt



Motorrad, verzurrt

Kombinierte Ladung sichern

- ▶ Sichern Sie die Ladung möglichst in Kombination als Form- und Kraftschluss:
 - kraftschlüssig durch: Direkt-, Niederzurrung.
 - formschlüssig durch: Abstützung der Ladungsteile untereinander, gegenüber den Bordwänden, gegenüber Aufbauten auf der Ladefläche ohne Zwischenräume.

6.3 Ladefläche absenken



WARNUNG

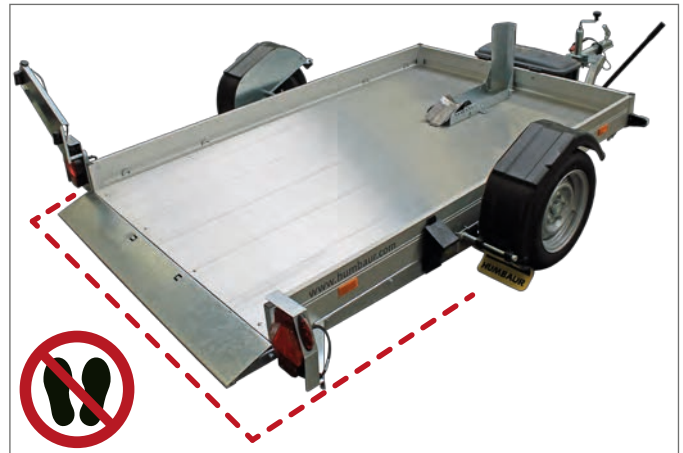


Absenken der Ladefläche!

Quetschgefahr für Füße beim Absenken der Ladefläche im hinteren Anhängerbereich.



- ▶ Halten Sie Personen während des Absenkens der Ladefläche im hinteren Anhängerbereich fern.



Anhänger zum Absenken vorbereiten



Der Anhänger darf beim Ladevorgang nicht wegrutschen können.

- ▶ Stellen Sie den Anhänger auf einem festen Untergrund ab.
- ▶ Sichern Sie den Anhänger gegen Wegrollen bzw. kuppeln Sie diesen zuerst an das Zugfahrzeug an.

HINWEIS

Falsche Bedienung des Verriegelungshebels beim Absenkvorgang!

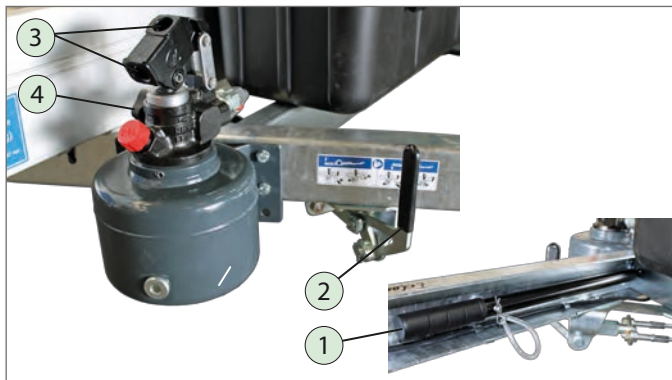
Die mechanische Sicherheitsverriegelung der Ladefläche kann deformiert werden und zu Funktionsausfall führen.

- ▶ Ziehen Sie am Verriegelungshebel nicht mit Kraft. Dieser läßt sich - bei Einhaltung der richtigen Bedien-Reihenfolge - ohne kraftaufwand bedienen.
- ▶ Beachten Sie den Funktions-Aufkleber am Anhänger.



- ▶ Halten Sie die Bedien-Reihenfolge ein.

Absenkvorgang



Bedienelemente

1. Pumpenhebel
2. Verriegelungshebel (Ladefläche)
3. Einstecköffnungen (oben, seitlich)
4. Ventilrad

- ▶ Entnehmen Sie den Pumpenhebel aus der Halterung.
- Stecken Sie diesen in eine der Einstecköffnungen.
- ▶ Pumpen Sie die Ladefläche etwas hoch, bis der Verriegelungshebel freigegeben wird (die mechanische Sicherheitsverriegelung wird entsichert).

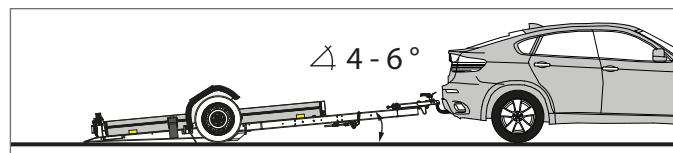


- ▶ Ziehen Sie am Verriegelungshebel - ohne Kraftaufwand - und halten Sie diesen.

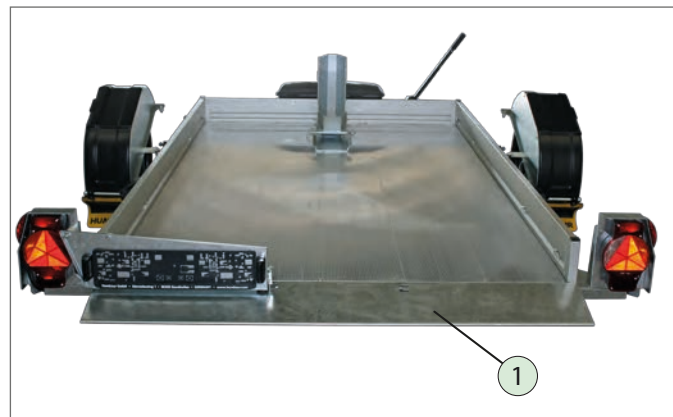


- ▶ Drehen Sie das Ventilrad langsam auf.
- die Ladefläche senkt sich.
- Den Verriegelungshebel können Sie loslassen.
- ▶ Lassen Sie die Ladefläche komplett ab - bis diese auf dem Untergrund aufliegt.

Abgesenkte Stellungen

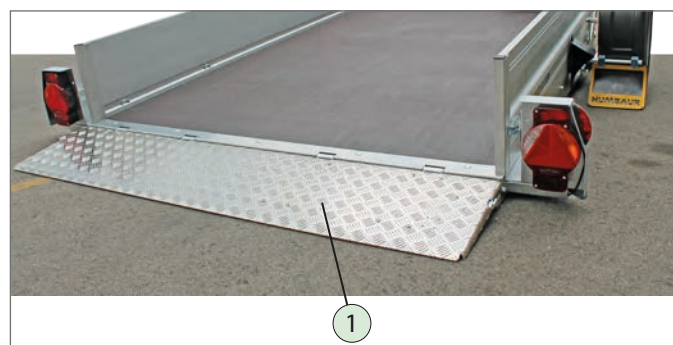


Auffahrwinkel



Ladefläche abgesenkt

1. Auffahrrampe



Ladefläche abgesenkt

1. Überfahrklappe, abgeklappt

6.4 Kennzeichen-Halter bedienen



Ladefläche abgesenkt

1. Überfahrklappe, abgeklappt (bei Kofferaufbau)



Ladefläche abgesenkt

1. Auffahrrampe mit Hochplane / Spriegel-Aufbau

 **VORSICHT**

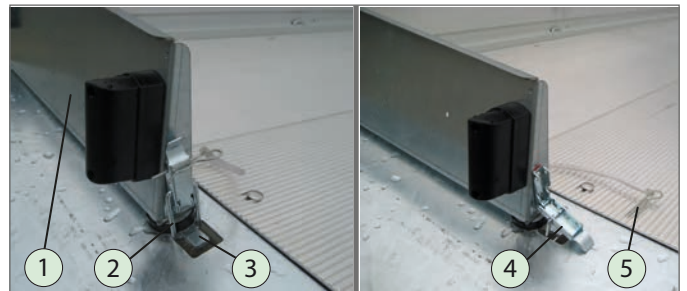


Quetschgefahr!

Bei der Bedienung des Kennzeichen-Halters können sich die Finger / Hände quetschen.

- ▶ Bedienen Sie den Kennzeichen-Halter vorsichtig.

Entriegeln



verriegelt

entriegelt

1. Kennzeichen-Halter
2. Bügel
3. Verriegelungsnase
4. Verschluss
5. Federstecker

- ▶ Ziehen Sie den Federstecker heraus.
- ▶ Klappen Sie den Verschluss herunter.
- ▶ Ziehen Sie den Bügel aus der Verriegelungsnase heraus.

Aufschwenken



aufgeschwenkt

6. Bolzen

- ▶ Schwenken Sie den Kennzeichen-Halter vorsichtig auf.
- Dieser legt sich auf den Bolzen auf.

Verriegeln

- ▶ Schwenken Sie den Kennzeichen-Halter zur Ladefläche.
- ▶ Stecken Sie den Bügel auf die Verriegelungsnase an der Auffahrrampe auf.
- ▶ Drücken Sie den Verschluss zu.
- ▶ Stecken Sie den Federstecker durch den Verschluss.
- Achten Sie darauf, dass dieser sicher einrastet.

6.5 Überfahrklappe bedienen

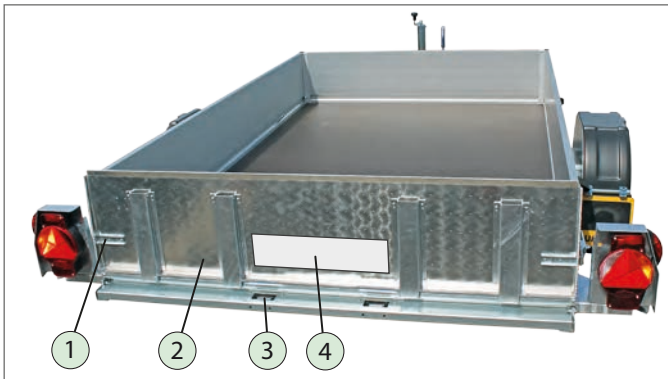
 **VORSICHT**



Quetschgefahr!

Bei der Bedienung der Überfahrklappe können sich die Finger / Hände quetschen.

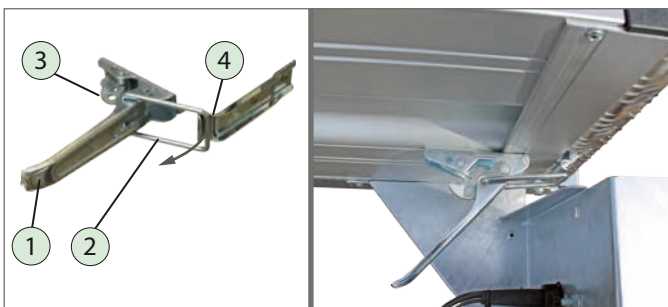
- ▶ Bedienen Sie die Überfahrklappe vorsichtig.
- ▶ Fassen Sie beim Herunterlassen der Überfahrklappe, diese seitlich an.
- ▶ Schliessen Sie die Überfahrklappe vorsichtig zu.



HKT mit Überfahrklappe

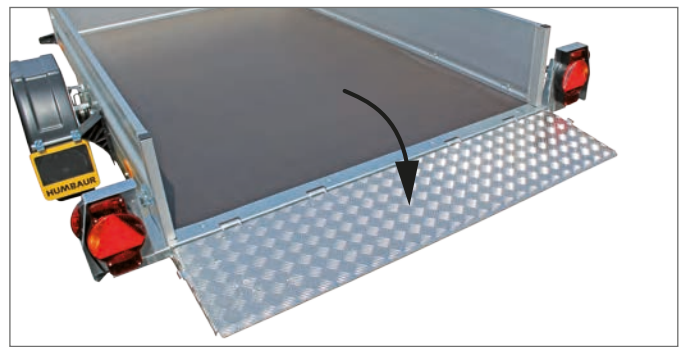
1. Verschluss Überfahrklappe
2. Überfahrklappe
3. Kennzeichen-Beleuchtung
4. Kennzeichen-Halterung

Entriegeln / Herunterklappen



Überfahrklappe entriegelt

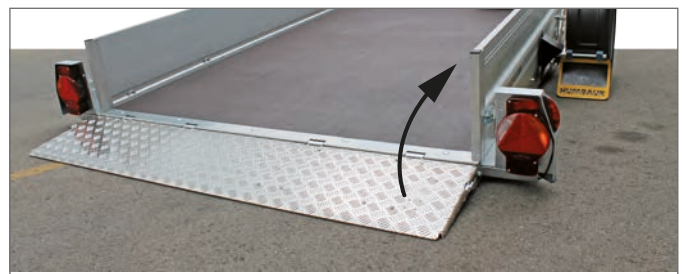
1. Verschluss-Griff
 2. Verschluss-Bügel
 3. Sicherungshaken
 4. Schließblech
- ▶ Drücken Sie den Sicherungshaken ab.
 - ▶ Ziehen Sie den Verschluss-Griff zu sich und entfernen Sie den Verschluss-Bügel dabei.
 - ▶ Halten Sie die Überfahrwand mit einer Hand fest und öffnen Sie den Verschluss auf der anderen Seite.



Überfahrklappe abgeklappt

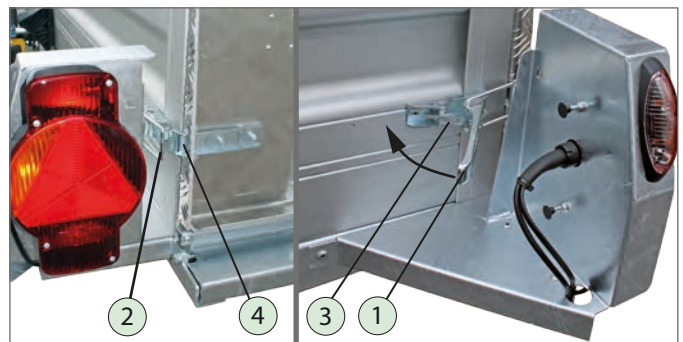
- ▶ Klappen Sie die Überfahrklappe langsam herunter.
- Achten Sie darauf, dass sich ihre Füße nicht unter der Überfahrklappe befinden.

Hochklappen / Verriegeln



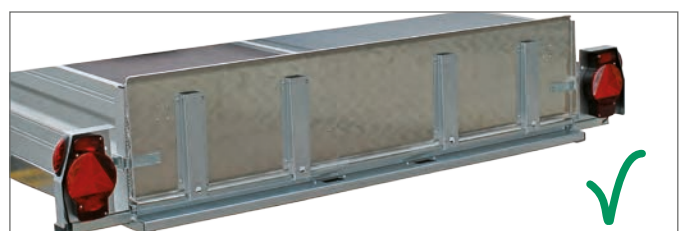
Überfahrklappe hochklappen

- ▶ Schwenken Sie die Überfahrklappe vorsichtig hoch.



Überfahrklappe verriegeln

- ▶ Setzen Sie den Verschluss-Bügel auf das Schließblech.
- ▶ Drücken Sie den Verschluss-Griff zu.
- Der Sicherungshaken rastet automatisch ein.
- ▶ Halten Sie die Überfahrwand mit einer Hand fest und schliessen Sie den Verschluss auf der anderen Seite zu.



Überfahrklappe in Fahrtstellung

6.6 Hochplane (Spiegel-Gestell) bedienen

- Das Spriegel-Gestell mit Hochplane wird bei HKT-Anhängern in die Eckrungen gesteckt und an den Bordwänden rundum mit Krampen gesichert.

VORSICHT



Treffgefahr!

Auf dem Spriegel-Gestell abgelegte Hochplane mit Wickelwelle kann herunterfallen und Sie treffen.

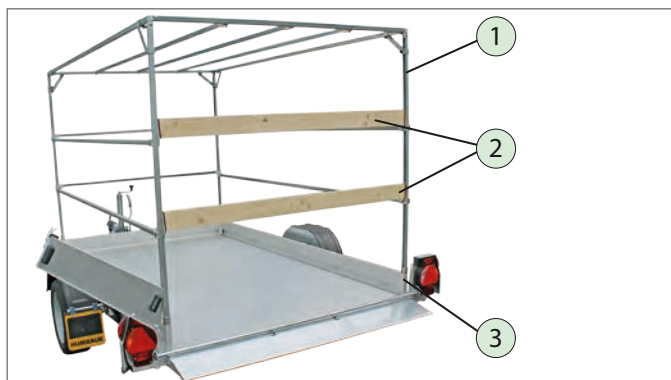
- Prüfen Sie beim Öffnen der Hochplane, dass die Wickelwelle sicher und rutschfest auf dem Spriegel-Gestell aufliegt bzw. sichern Sie diese mit den oberen Schnallen.

Hochplane bei Auffahrrampe



Hochplane geschlossen

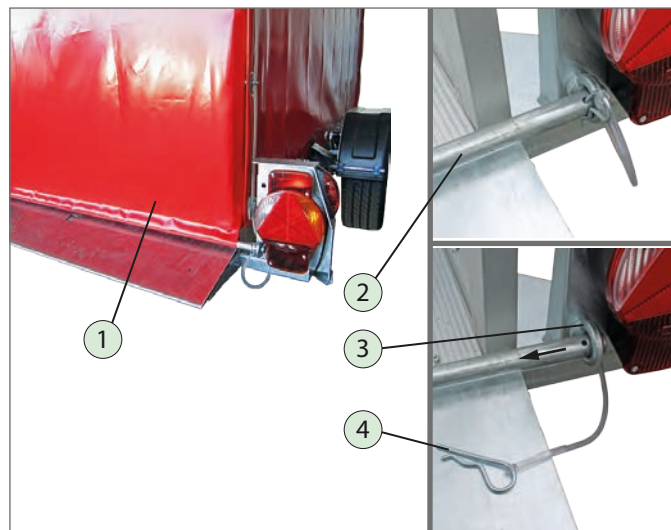
- Öse
- Riemenband
- Hochplane
- Schnalle
- Krampe
- Wickelstange



Spriegel-Gestell ohne Hochplane

- Spriegel-Gestell
- Latten (Holz)
- Eckrunge

Hochplane entsichern / öffnen



Hochplane am Heck entsichern

- Hochplane am Heck gesichert
- Wickelwelle
- Befestigungsring
- Sicherungsfeder

- Öffnen und schwenken Sie den Kennzeichen-Halter ab.
- Ziehen Sie beidseitig die Sicherungsfeder heraus.
- Lösen Sie vorsichtig die Wickelwelle aus den Befestigungsringen heraus.



Hochplane öffnen

- Riemenband
- obere Halteösen / Schnalle
- Latte

- Öffnen Sie beidseitig die seitlichen Schnallen.
- Ziehen Sie beidseitig das Riemenband aus den Ösen nach oben heraus.
- Rollen Sie das hintere Teil der Hochplane vorsichtig hoch und befestigen Sie es mit beiden Schnallen in den oberen Halteösen bzw. legen Sie es auf das Dach des Spriegel-Gestells auf - die Wickelwelle darf dabei nicht herunterfallen.
- Die Latten können zum Be- / Entladen ausgesteckt werden.

Hochplane bei Überfahrklappe



Hochplane geschlossen

1. Öse
2. Riemenband
3. Hochplane
4. Schnalle, seitlich
5. Krampe
6. Überfahrklappe
7. Spannseil mit Haken

Hochplane entsichern / öffnen

- ▶ Lösen Sie die Spannseile mit Haken aus den Bohrungen der Überfahrwand.
- ▶ Öffnen Sie beidseitig die seitlichen Schnallen.
- ▶ Ziehen Sie beidseitig das Riemenband aus den Ösen nach oben heraus.
- ▶ Rollen Sie das hintere Teil der Hochplane vorsichtig hoch und befestigen Sie es mit beiden Schnallen in den oberen Halteösen bzw. legen Sie es auf das Dach des Spriegel-Gestells auf.

Hochplane schliessen / sichern



- ▶ Stecken Sie die Latten ein.
- ▶ Lassen Sie die Hochplane am Heck vorsichtig herunter.
- ▶ Verschliessen Sie alle Riemenbänder mit Schnallen und alle geöffneten Krampen in Öse.
- ▶ Haken Sie die Spannseile in die Bohrungen der Überfahrklappe ein.
- ▶ Stecken Sie die Wickelwelle in die Befestigungsringe vorsichtig ein und sichern Sie die Wickelwelle mit Sicherungsfedern.

6.7 Heckklappe „Kofferaufbau“ bedienen

! WARNUNG



Kippgefahr!

Beim Öffnen der Heckklappe kann der Anhänger nach Hinten kippen - Treff- / Quetschgefahr!

- ▶ Kuppeln Sie den Anhänger vor dem Öffnen der Heckklappe an das Zugfahrzeug an bzw. senken Sie zuerst die Ladefläche ab.

! VORSICHT

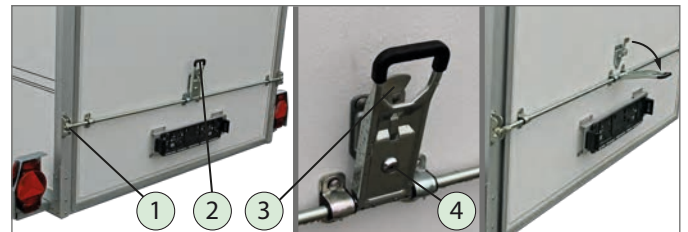


Stoßgefahr!

Sie können sich an der geöffneten Heckklappe den Kopf stoßen.

- ▶ Betreten / Verlassen Sie die Ladefläche vorsichtig. - Ziehen Sie ggf. ihren Kopf ein.

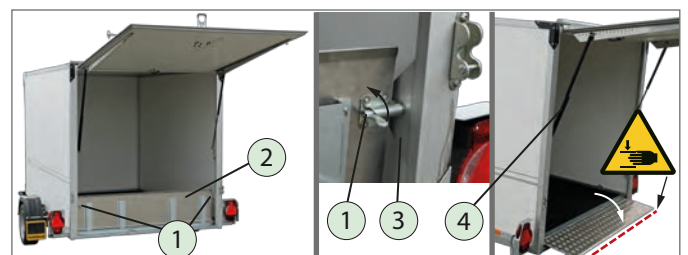
Öffnen



Heckklappe entriegeln

1. Verriegelungsnocken
 2. Verschluss-Griff
 3. Drucksicherung
 4. Sicherungs-Schloss
- ▶ Greifen Sie mit einer Hand am Verschluss-Griff und drücken Sie die Drucksicherung ein. - Verschluss-Griff wird freigegeben.
 - ▶ Schwenken Sie den Verschluss-Griff nach unten. - Die Verriegelungsnocken (re+li) werden freigegeben.
 - ▶ Schwenken Sie die Heckklappe vorsichtig nach oben.
 - ▶ Arretieren Sie die Gasdruckfeder mit Kolbensicherung.

Überfahrklappe öffnen



Überfahrklappe entriegeln

1. Schnapp-Verschlüsse
2. Überfahrklappe
3. Verriegelungswinkel
4. Gasdruckfeder-Arretierung (Kolbensicherung)

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe mit der Gasdruckfeder- Arretierung gesichert ist.
- ▶ Drehen Sie beidseitig die Schnapp-Verschlüsse hoch.
 - Die Bolzen fahren aus den Verriegelungswinkeln heraus.
- ▶ Greifen Sie seitlich an der Überfahrklappe und lassen Sie diese vorsichtig herunter.

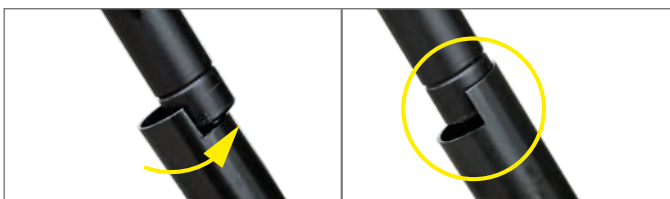
Überfahrklappe schließen



Überfahrklappe verriegeln

- ▶ Greifen Sie seitlich an der Überfahrklappe und klappen Sie diese hoch.
- ▶ Drehen Sie die Schnapp-Verschlüsse nach unten.
 - Die Bolzen fahren in die Verriegelungswinkel ein.
 - Die Überfahrklappe ist verriegelt.

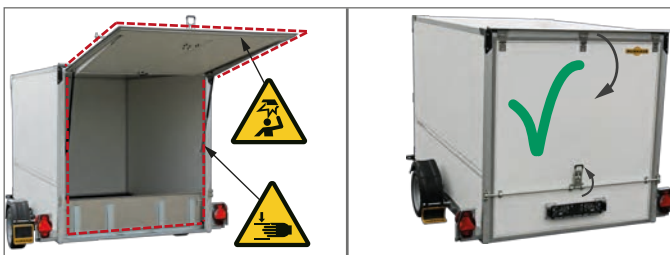
Heckklappe schließen



Gasdruckfeder gesichert

entsichert

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°. Die Gasdruckfeder ist entsichert.



Heckklappe verriegeln

- ▶ Halten Sie die Heckklappe fest und stellen Sie sich hinter der Heckklappe (Heckbereich).
- ▶ Drücken Sie nun mit beiden Händen die Heckklappe herunter.
 - Achten Sie darauf, dass der Drehstangen-Verschluss geöffnet ist und die Verriegelungsnocken einlaufen.
- ▶ Ziehen Sie den Verschluss-Griff nach oben und drücken Sie diesen fest zu.
 - Der Verschluss-Griff verriegelt sich automatisch in der Drucksicherung.
- ▶ Sperren Sie den Sicherungs-Schloss mit Schlüssel ab.

6.8 Anhänger beladen



Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.

	WARNUNG		WARNUNG	
Unzureichende Beleuchtung beim Be- und Entladen! Erhöhte Unfallgefahr. ▶ Sichern Sie den Anhänger mit zusätzlichen Signaleinrichtungen.			Inadequate lighting during loading and unloading! Increased risk of accidents. ▶ Secure the trailer with additional signalling devices.	

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs beim Be- und Entladevorgang nicht beeinträchtigt wird.
- ▶ Benutzen Sie bei Bedarf zusätzliche Signaleinrichtungen z.B. Schilder, Absperrvorrichtungen.



WARNUNG



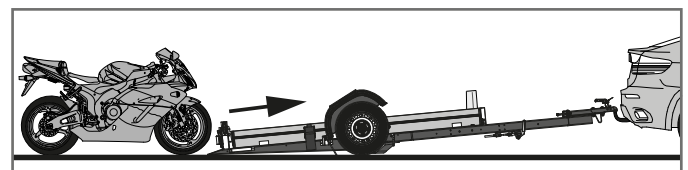
Betreten der Ladefläche!

Beim Betreten der Ladefläche während des Be- und Entladevorgangs besteht Absturzgefahr.

- ▶ Betreten Sie die Ladefläche besonders vorsichtig.

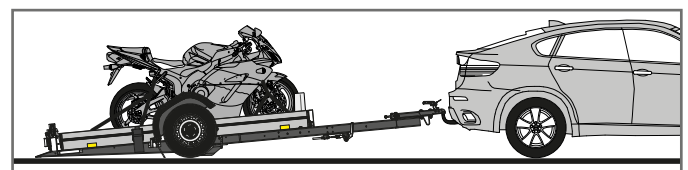


benutzen.



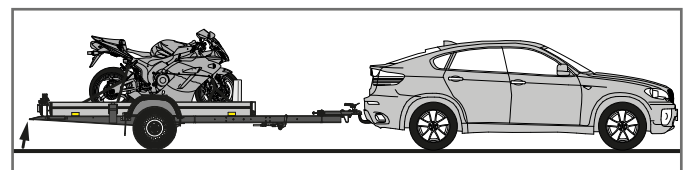
Motorrad aufladen

- ▶ Schieben Sie das Motorrad vorsichtig auf den Anhänger, bis sich das Vorderrad in dem Motorrad-Ständer befindet.
 - Beachten Sie den Punkt: 6.1 Ladungsverteilung



Motorrad verzurren / sichern

- ▶ Verzurren / Sichern Sie das Motorrad standfest.
 - Beachten Sie den Punkt: 6.2 Ladungssicherung



Ladefläche heben / sichern

- ▶ Pumpen Sie die Ladefläche hoch.
- ▶ Sichern Sie diese mit der Sicherheitsverriegelung.
 - Beachten Sie den Punkt: 6.8 Ladefläche heben

6.8.1 Seilwinde benutzen

- Die Seilwinde ist fest auf der Zugdeichsel installiert.
- Defekte Fahrzeuge können mit Hilfe der Seilwinde auf die Ladefläche gezogen werden.

WARNUNG



Beschädigte Seilwinde benutzen!

Beschädigtes Seil ist geschwächt und kann unter Belastung reißen. Personen können vom Seil bzw. von der Ladung getroffen / gequetscht werden.

- ▶ Benutzen Sie nur eine einwandfreie / unbeschädigte Seilwinde.
- ▶ Lassen Sie die Seilwinde regelmäßig warten und bei Defekten umgehend instandsetzen.


VORSICHT



Seilwinde bedienen!

Beim Auf- und Abrollen des Seils können Sie sich die Hände / Finger in der Seilwinde quetschen. Bei gebrochenen Einzeldrähten des Seils können Sie sich die Hände aufreißen.



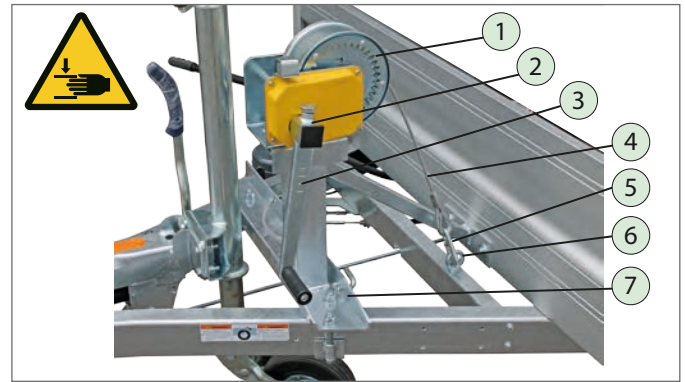
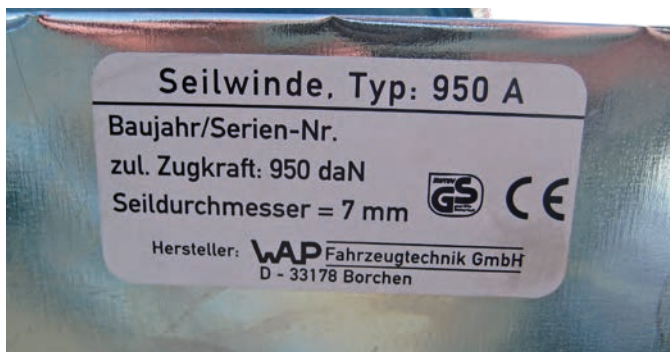
- ▶  immer benutzen.
- ▶ Benutzen Sie nur ein unbeschädigtes Seil. Tauschen Sie ein Seil mit gebrochenen Einzeldrähten umgehend aus.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich ihre Finger bei Aufrollen des Seils nicht in die Seilwinde geraten.

HINWEIS

Seilwinde überbelasten!

Bei Überbelastung der Seilwinde kann diese abbrechen bzw. das Seil reißen.

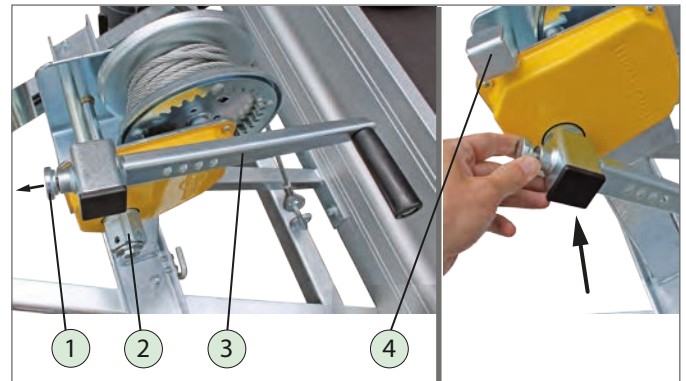
- ▶ Halten Sie die max. zul. Zugkraft von 950 daN bzw. ca. 900 kg des Seilwinde ein.
- ▶ Beachten Sie das Typenschild auf der Seilwinde.



HKT mit Seilwinde

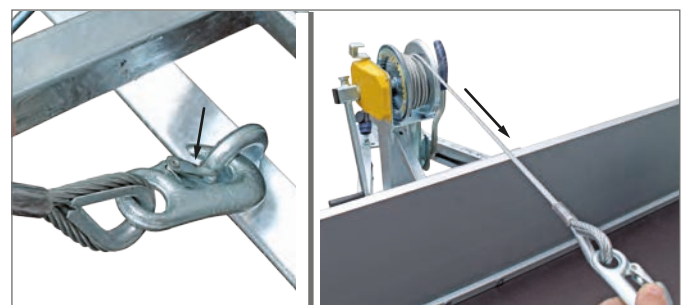
1. Seilwinde
2. Kurbelansatz
3. Kurbel
4. Seil (Stahl)
5. Karabinerhaken
6. Öse
7. Seilwindebock / Gestell

Seil ausziehen / abrollen



Kurbel ansetzen


1. Sicherungsstift
 2. Kurbelansatz
 3. Kurbel
 4. Park-Halterung für Kurbel
- ▶ Ziehen Sie an dem Sicherungsstift und entnehmen Sie gleichzeitig die Kurbel von der Park-Halterung ab.
 - ▶ Stecken Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz auf. - Ziehen Sie dabei den Sicherungsstift heraus und lassen Sie diesen in einer der Bohrung arretieren.
 - ▶ Entspannen Sie das Seil - drehen Sie die Kurbel gegen Uhrzeigersinn.



Seil abrollen

- ▶ Hängen Sie den Karabinerhaken aus der Öse aus.
- ▶ Ziehen Sie das Seil mit der Hand aus.
 - Beachten Sie, dass sich die Kurbel mitdreht.
 - Stecken Sie ggf. die Kurbel vorher aus.

Fahrzeug mit Seilwinde aufziehen

 Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist. Kuppeln Sie den Anhänger vorher an das Zugfahrzeug an!

- ▶ Hängen Sie den Karabinerhaken z.B. an der Abschleppöse des zu be / - entladenen Fahrzeugs ein.
- ▶ Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn - das Seil rollt sich auf und zieht das Fahrzeug auf die Ladefläche.
 - Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug mittig auf die Ladefläche gezogen wird.

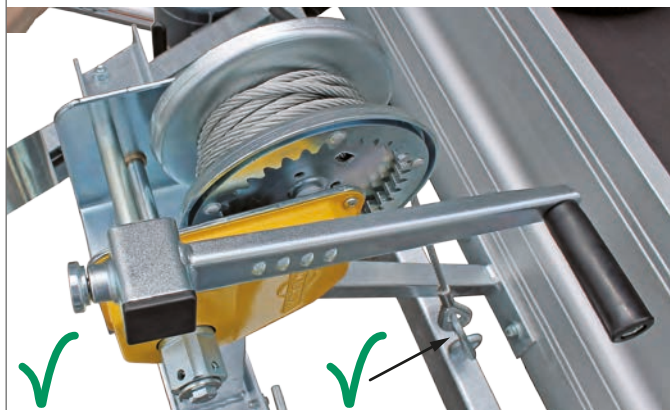
Seil aufrollen / sichern

VORSICHT

Ungesichertes Seil / Kurbel!

Ungesichertes Seil / Kurbel kann während der Fahrt herumschleudern und abgerissen werden und Personen treffen.

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass das Seil mit dem Karabinerhaken in der Öse befestigt und gespannt ist.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Kurbel in geparkter Position mit dem Sicherungsstift arretiert ist.



Seil aufgerollt / gesichert

- ▶ Hängen Sie den Karabinerhaken in die Öse ein.
- ▶ Spannen Sie das Seil etwas an.
- ▶ Entfernen Sie die Kurbel von dem Kurbelansatz.
- ▶ Platzieren Sie die Kurbel auf die Park-Halterung - achten Sie darauf, dass die Kurbel in richtige Richtung zeigt.
 - Prüfen Sie, dass die Kurbel gesichert ist.



6.9 Ladefläche heben

WARNUNG



Heben der Ladefläche!

Quetschgefahr für Hände beim Heben der Ladefläche im Radbereich.

- ▶  Halten Sie Personen während des Hebens aus der Gefahrenzone fern.
- ▶  Greifen / Fassen Sie während des Hebevorgangs nicht in die Gefahrenzone ein.



HINWEIS

Falsche Bedienung des Verriegelungshebels beim Hebevorgang!

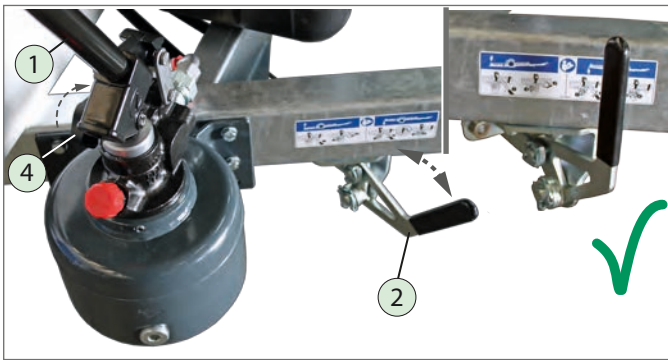
Die mechanische Sicherheitsverriegelung der Ladefläche kann deformiert werden und zu Funktionsausfall führen.

- ▶ Pumpen Sie solange, bis der Verriegelungshebel selbstständig einrastet.
- ▶ Entlasten Sie die Hydraulikanlage.
 - Die Ladefläche muss auf die mechanischen Verriegelungsbolzen aufsetzen.
- ▶ Beachten Sie den Funktions-Aufkleber am Anhänger.



- ▶ Halten Sie die Bedien-Reihenfolge ein.

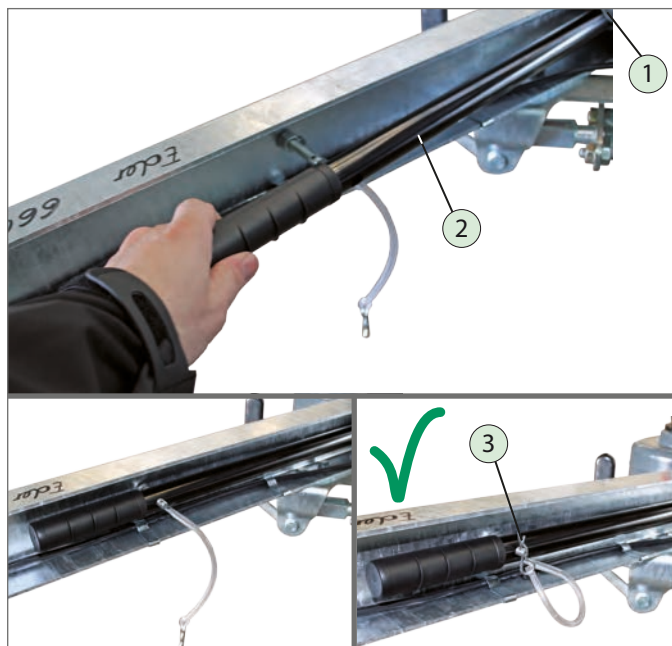
Hebevorgang



Bedienelemente

1. Pumpenhebel
2. Verriegelungshebel (Ladefläche)
3. Einstecköffnungen (oben, seitlich)
4. Ventilrad

- ▶ Drehen Sie das Ventilrad zu.
- ▶ Pumpen Sie die Ladefläche komplett hoch, bis der Verriegelungshebel sich selbstständig in die Fahrposition bewegt.
 - Dieser muss noch beweglich sein.
- ▶ Drehen Sie das Ventilrad kurz auf und zu.
 - Die Hydraulikanlage wird entlastet.
- ▶ Prüfen Sie, ob sich der Verriegelungshebel bewegen lässt.
 - Dieser sollte fest sitzen.
 - Die Ladefläche wird mechanisch durch Verriegelungsbolzen gesichert.



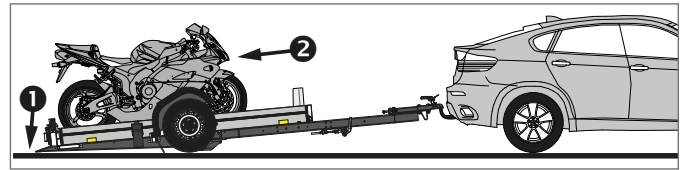
Pumpenhebel einstecken / sichern

1. Bohrung in Quertraverse
2. Pumpenhebel
3. Sicherung (Federstecker, Seil)

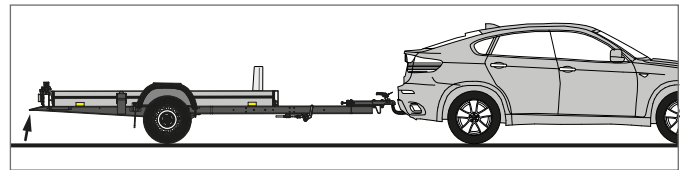
- ▶ Stecken Sie den Pumpenhebel in die Bohrung & Bolzen.
- ▶ Stecken Sie den Federstecker durch den Haltebolzen durch.
- ▶ Verschliessen Sie die Überfahrklappe bzw. den Kennzeichen-Halter. (siehe Rubrik 6.4 bzw. 6.5)

6.10 Anhänger entladen

- ▶ Kontrollieren Sie, dass das zu entladende Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist.
 - z.B. Handbremse angezogen, Unterlegkeile untergelegt.



- ▶ ❶ Senken Sie die Ladefläche ab.
- ▶ Lösen Sie alle Verzurrgurte und verstauen sie diese.
- ▶ Öffnen Sie die Überfahrklappe / Heckklappe / Kennzeichen-Halter.
- ▶ ❷ Bewegen / Fahren Sie das Motorrad bzw. das Ladegut langsam herunter.



- ▶ Schließen Sie die Überfahrklappe / Heckklappe / Kennzeichen-Halter und sichern Sie diese.
- ▶ Heben Sie die Ladefläche hoch.

7 Fahren



Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die max. zulässigen Lasten (Nutzlast, Stützlast) nicht überschritten sind.



Beachten Sie die max. zulässige Anhängelast und Stützlast Ihres Zugfahrzeugs und der Anhängerkupplung.

- ▶ Falls erforderlich, prüfen Sie die Gewichtsangaben des zu beladenden Ladeguts (Fahrzeuges).



Fahrzeug gesichert

- ▶ Führen Sie eine Abfahrt-Kontrolle durch (siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil1)



Anhänger angekuppelt und fahrbereit

- ▶ Prüfen Sie, dass:
 - die Ladefläche,
 - die Überfahrklappe bzw. Kennzeichen-Halter,
 - Zubehör / Zurrmittel,
 - der Motorrad-Ständer,
 - der Pumpenhebel,
 - die Hochplane,
 - die Heckklappe bei Kofferaufbau

gesichert sind.

- Das Stützrad hochgestellt und gesichert ist.
- Die Werkzeugbox verschlossen ist.

8 Abstellen / Parken



Beachten Sie die allgemeinen Sicherheits- und Warnhinweise für das sichere Abstellen Ihres Anhängers in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil1.



Anhänger ungebremst geparkt & gesichert



Anhänger gebremst geparkt & gesichert

1. Unterlegkeil
2. Stützrad, standard
3. Automatik-Stützrad
4. Handbremse

- ▶ Vergewissern Sie sich zusätzlich, dass
 - die Ladefläche gehoben wurde.
 - die Sicherheitsverriegelung der Ladefläche funktioniert.
 - die Überfahrklappe / Heckklappe / Kennzeichen-Halter geschlossen und gesichert sind.
- ▶ Ziehen Sie, bei gebremsten Anhängern, die Handbremse an.

9 Reinigen / Warten / Instandhalten

9.1 Pflegen / Reinigen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anleitung zur allgemeinen Reinigung / Pflege von Anhängern in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.

VORSICHT



Quetschgefahr!

Während der Reinigung können Sie sich die Finger / Hände in der Absenkmechanik quetschen.



Schneidgefahr!

Während der Reinigung können Sie sich die Finger / Hände in der Absenkmechanik schneiden.

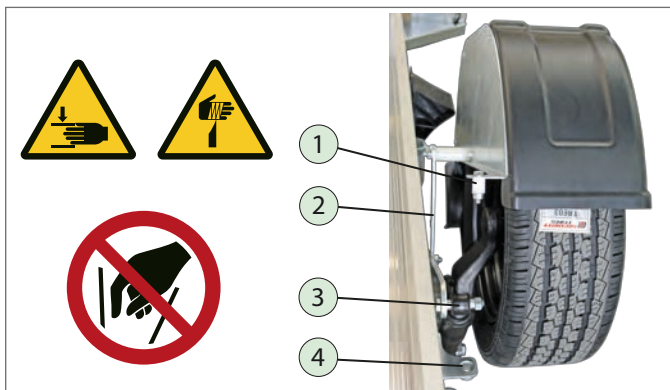


▶ Fassen Sie die beweglichen Mechanikbauteile bei Absenken bzw. Hochheben der Ladefläche nicht an. - Greifen Sie nicht hinein.

Absenkmechanik / Radstoßdämpfer reinigen



Die Lebensdauer, Funktionalität und Sicherheit ihres Anhängers hängt wesentlich von einer regelmäßigen Wartung / Pflege der Absenkmechanik ab.



Absenkmechanik

1. Positionierungs-Bolzen
2. Halter-Kotflügel
3. Radstoßdämpfer
4. Positionierungs-Bohrung



- ▶ Halten Sie beim Spritzen keinen direkten Wasserstrahl auf die Radstoßdämpfer hin.
- ▶ Kontrollieren und ggf. Entfernen Sie nach jedem Gebrauch ihres Anhängers die Absenkmechanik, ggf. die Radstoßdämpfer auf Vermutzungen jeglicher Art.
- ▶ Säubern Sie ggf. die Absenkmechanik im abgesenkten Zustand mit einem sauberen trockenen Lappen.
- ▶ Radstoßdämpfer nicht verkratzen, lackieren oder mit aggressiven Medien (Scheuermitteln) behandeln.

9.2 Warten / Instandhalten

9.2.1 Reifen / Räder

Folgende Reifengrößen können bei HKT-Anhängern eingesetzt werden:

Reifentyp	p _{max.} in bar
195 / 50 R 13 C	6,25

Tabelle: Reifengröße / Reifenluftdruck

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig und vor längeren Fahrten den Reifenluftdruck bei allen Rädern. (siehe Tabelle: Wartungsarbeiten in Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“)

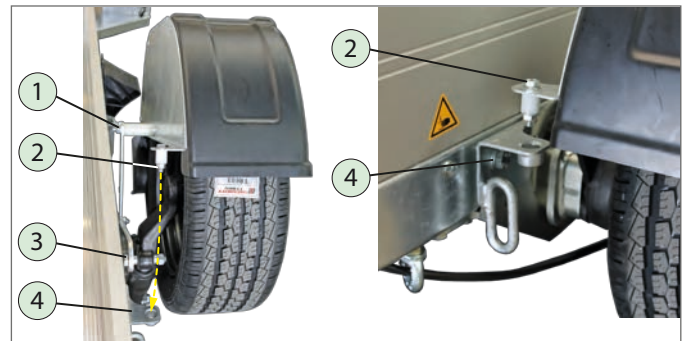
9.2.2 Absenkmechanik / Radstoßdämpfer



Die Radstoßdämpfer sind an sich wartungsfrei. Nach einer längeren Nutzungsdauer und hoher Nutzungsintervalle läßt die Dämpferwirkung nach.

Die Absenkmechanik / Radstoßdämpfer und deren Befestigung bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle auf Ölaustritt, Beschädigungen, Alterung, Bruch, Materialermüdung.

Die Instandhaltung darf ausschließlich nur vom qualifizierten Fachpersonal durchgeführt werden.



Absenkmechanik / Radstoßdämpfer

1. Befestigung: Halter-Kotflügel
2. Befestigung: Positionierungs-Bolzen
3. Befestigung: Radstoßdämpfer
4. Befestigung: Positionierungswinkel (Bohrung)

- ▶ Kontrollieren Sie die Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz.
 - Ziehen Sie ggf. die Schraubverbindungen nach.
- ▶ Prüfen Sie die Radstoßdämpfer auf Ölaustritt hin.
- ▶ Ersetzen Sie die Radstoßdämpfer bei nachlassender Dämpferwirkung bzw. bei ersichtlichem Ölaustritt. Verwenden Sie nur Original-Erztteile, siehe Kennzeichnung / Art.-Nr. auf den Radstoßdämpfern.
- ▶ Prüfen Sie den sauberen Einlauf der Positionierungs-Bolzen in die Positionierungs-Bohrung.
 - Justieren Sie ggf. den Positionierungswinkel nach.

9.2.3 Verriegelungseinrichtung

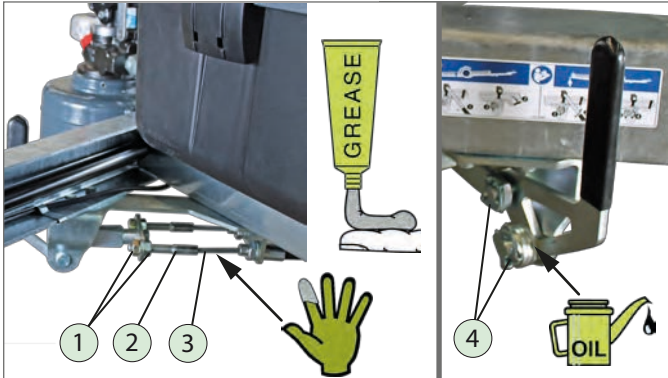
WARNUNG



Abgenutze / verstellte Verriegelungseinrichtung!

Die Ladefläche kann sich während der Fahrt absenken - Unfallgefahr.

- ▶ Führen Sie regelmäßige Kontrolle und ggf. Justierung der Verriegelungseinrichtung durch.
- ▶ Die Kontrollintervalle hängt von der Nutzungshäufigkeit ihres Anhängers ab.
- ▶ Kontrolle jedoch min. alle 6 Monate durchführen.



Übertragungsseile kontrollieren / abschmieren / ölen

1. Befestigungsmuttern
2. Spanschraube
3. Übertragungsseil Verriegelungshebel
4. Lagerstellen Verriegelungshebels

- ▶ Kontrollieren Sie die Betätigungsstelle der Verriegelungseinrichtung auf Verschleißerscheinungen, lose Verbindungen, Korrosion, Fremdkörper.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung des Verriegelungshebels spielfrei übertragen wird.
- ▶ Spannen Sie ggf. die Übertragungsseile nach.
- ▶ - Lösen sie die Befestigungsmuttern pro Seilzug.
- ▶ - Ziehen Sie die Spanschrauben an.
- ▶ - Ziehen Sie die Befestigungsmuttern fest an.
- ▶ Kontrollieren Sie die Funktionalität des Verriegelungshebels. - Senken / Heben Sie die Ladefläche min. 2 mal.
- ▶ Tragen Sie ggf. etwas Mehrzweckfett auf die Übertragungsseile auf.
- ▶ Ölen Sie die Lagerstellen des Verriegelungshebels.

9.2.4 Kennzeichen-Halter



1. Befestigungs-Mutter

- ▶ Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigung.
- Ziehen Sie ggf. die Mutter nach.

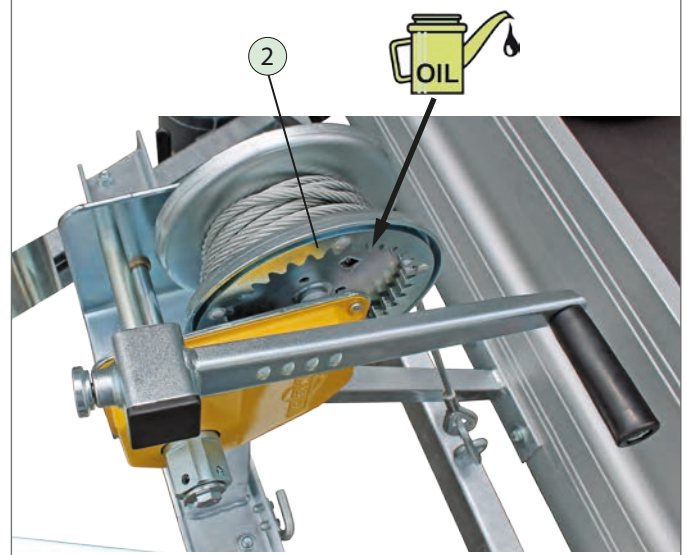
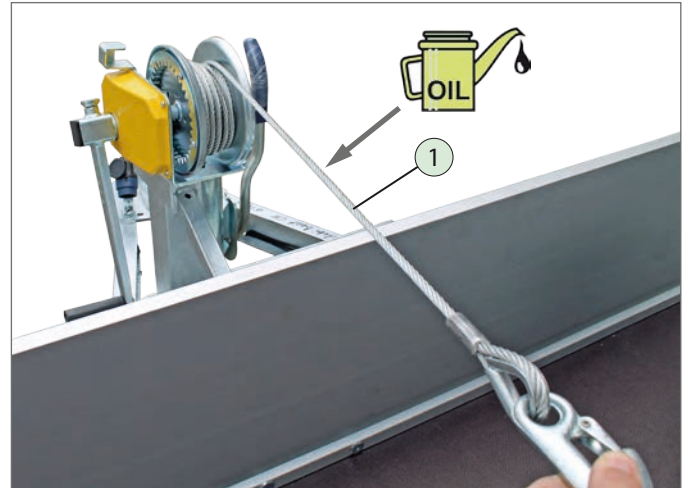
9.2.4 Seilwinde



Die Seilwinde muss min. einmal jährlich oder alle 10.000 km durch Fachpersonal geprüft werden. Bei höheren Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen muss die Prüfungsintervalle verkürzt werden.

Die Seilwinde und deren Befestigung muss auf Beschädigungen / Quetschungen, Alterung, Bruch der Einzeldrähte / Seils, Materialermüdung geprüft werden.

Die Instandhaltung darf ausschließlich nur vom qualifizierten Fachpersonal durchgeführt werden.




Seilwinde prüfen / ölen

1. Seil (Stahl)
2. Zahnsegment

- ▶ Ziehen Sie das Seil komplett aus und säubern Sie das Seil und die Zahnsegmente mit einem sauberen Tuch.
- ▶ Führen Sie eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen / Risse / Brüche durch.
- Bei Beschädigungen lassen Sie die Seilwinde vom Fachpersonal instandsetzen.
- ▶ Ölen Sie das Seil mit handelsüblichem Maschinenöl etwas ein.
- ▶ Rollen Sie das Seil auf die Trommel sauber auf.

10 Fehlerbehebung

 Anhand der Fehler-Behebungstabelle können Sie im Störfall die spezifischen Bedienungsfunktionen des HTK-Anhängers evtl. beheben. Weitere Störungsursachen / Behebungsmaßnahmen finden Sie in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

WARNUNG




Ungesicherter Anhänger! Unerwarteter Anlauf!

Sich während der Fehlersuche unter das Fahrgestell begeben - Quetschgefahr durch unerwarteten Anlauf (Bewegung) des Anhängers.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.
- ▶ Betätigen Sie die Ladefläche nicht während Sie oder andere Person sich unter das Fahrgestell begibt.

11 Stilllegen / Entsorgen

 Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Stilllegung / Entsorgung von Anhängern in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

11.1 Stilllegen

- ▶ Sichern Sie ihren Anhänger gegen unbefugte Verwendung durch Dritte z.B. mittels Wegfahrsperrern.
- ▶ Stellen Sie ihren Anhänger so ab, dass von ihm aus keine weiteren Gefährdungen für Dritte entstehen können, z.B. Umkippen, ins Rollen geraten, Verkehrsflussbehinderung.

11.2 Entsorgen

- ▶ Bringen Sie die Einzelteile bzw. den kompletten Anhänger zu einer Auto / Fahrzeug-Verwertung. Das Fachpersonal der Auto / Fahrzeug-Verwertung wird die einzelnen Komponenten sachgerecht entsorgen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Ladefläche senkt sich nicht ab.	- Der Verriegelungshebel ist nicht freigegeben.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pumpen Sie die Ladefläche erst komplett hoch, bis der Verriegelungshebel sich bewegen läßt. ▶ Regulieren Sie die Spannseile der Verriegelungsmechanik.
	- Die Verriegelungsmechanik ist verstellt.	
Ladefläche hebt sich nicht hoch.	- Die Kupplungshöhe des Zugfahrzeugs ist zu niedrig (< 410 mm).	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Kupplungshöhe am Zugfahrzeug. ▶ Stellen Sie die benötigte Höhe ein bzw. wechseln Sie das Zugfahrzeug gegen ein Zugfahrzeug mit geeigneter Kupplungshöhe.
	- Das Ventilrad der Hydraulikpumpe ist aufgedreht.	
Kotflügel positionieren sich nicht richtig - verklemmen.	- Der Befestigungswinkel und der Positionierungs-Bolzen sind verstellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontrollieren Sie die Position der Befestigungswinkel mit Positionierungs-Bohrung und stellen Sie diese ggf. nach. ▶ Wechseln Sie den Positionierungs-Bolzen aus.
	- Der Positionierungs-Bolzen ist deformiert.	

Fehler-Behebungstabelle



Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Alle Abbildungen sind Musterabbildungen.
Abweichungen und Änderungen sind modellbedingt.
Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten.
Printed in Germany.
Version 2019/01